

Pressemitteilung

Wiedereröffnung des English Theatre Frankfurt mit kontinentaleuropäischer Premiere von „Churchill in Moscow“

Frankfurt, 24.04.2026 – Das English Theatre Frankfurt feiert die Wiedereröffnung seines Stammhauses mit einem besonderen Ereignis: der kontinentaleuropäischen Premiere von „Churchill in Moscow“ des renommierten britischen Dramatikers Howard Brenton. Das Stück, eine ebenso geistreiche wie humorvolle Auseinandersetzung mit Macht, Paranoia und Realpolitik, wurde im Februar 2025 am preisgekrönten Orange Tree Theatre in London uraufgeführt.

In der Inszenierung von Rosie Tricks und Tom Littler steht ein streng geheimes Treffen zweier historischer Schwergewichte im Mittelpunkt: Winston Churchill und Josef Stalin. Zwei gegensätzliche Persönlichkeiten – hier der britische Aristokrat, dort der georgische Revolutionär – ringen um Einfluss, Vertrauen und politische Strategien. Während Diplomaten versuchen, die Situation unter Kontrolle zu halten, geraten zwei Dolmetscher ins Zentrum der Ereignisse.

Brentons Drama zeichnet das Aufeinandertreffen zweier unberechenbarer Figuren in einem Moment höchster historischer Spannung nach. Es beleuchtet eindringlich Fragen von Wahrheit, Vertrauen und Kompromissbereitschaft – und zeigt zugleich die Macht und Ambivalenz von Sprache als Mittel politischer Verständigung.

Für Regisseur Tom Littler ist die Produktion eine Rückkehr an einen vertrauten Ort: Seit 2012 hat er bereits sieben Inszenierungen am English Theatre Frankfurt realisiert, darunter *Strangers on a Train*, *The Glass Menagerie* und zuletzt *Switzerland* (2020). Die enge Zusammenarbeit mit Howard Brenton verbindet sie seit Jahren – *Churchill in Moscow* ist eines von mehreren gemeinsamen Projekten.

Die Entscheidung, das Stück nun auf dem europäischen Festland zu zeigen, ist auch inhaltlich begründet. Themen wie autoritäre Führung, geopolitische Spannungen und fragile Allianzen gewinnen vor dem Hintergrund aktueller weltpolitischer Entwicklungen neue Relevanz. Gerade in Europa – und insbesondere in Deutschland – entfaltet die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Sowjetunion und ihren Auswirkungen eine besondere Resonanz.

„Churchill in Moscow“ verbindet historische Perspektive mit gegenwärtiger Dringlichkeit. Es zeigt, wie sehr das Schicksal von Millionen Menschen von den Entscheidungen Einzelner abhängen kann – und wie unsicher diese Entscheidungen im Moment ihres Entstehens sind.

The English Theatre

Frankfurt

Gleichzeitig bleibt das Stück zugänglich und unterhaltsam: Mit Witz und Feingefühl wirft es einen Blick auf die menschliche Seite seiner Figuren. Theater wird hier zum Raum der Reflexion – nicht als Flucht vor der Realität, sondern als Möglichkeit, komplexe Zusammenhänge neu zu betrachten.

Mitwirkende wie Augustina Seymour (Sally Powell) und Kieran Jecchinis (Josef Stalin) kehren für diese Produktion nach Frankfurt zurück. Auch Sounddesigner Max Pappenheim, der bereits an mehreren Produktionen des Hauses beteiligt war, ist erneut Teil des kreativen Teams.

Die Inszenierung verspricht ein vielschichtiges Theatererlebnis in einem internationalen Kontext – und setzt zugleich ein starkes Zeichen zum Neustart des English Theatre Frankfurt.

Churchill in Moscow

24.04.2026 – 31.05.2026 im English Theatre Frankfurt

Di-Sa, 19:30 Uhr / So, 18:00 Uhr

Tickets: 31,00 € - 43,00 €

Cast

Clive Brill (*Winston Churchill*)

Mila Carter (*Olga Dovzhenko*)

Theo Fraser Steele (*Sir Archibald Clark Kerr*)

Anthony Hunt (*Vyacheslav Molotov*)

Kieron Jecchinis (*Joseph Stalin*)

Anna-Jane Macpherson (*Svetlana Stalin*)

Augustina Seymour (*Sally Powell*)

Creatives

Tom Littler (*Regie*)

Rosie Tricks (*Regie*)

Cat Fuller (*Set & Costume Designer*)

Johanna Town (*Lighting Designer*)

Max Pappenheim (*Sound Designer*)

Pressekontakt: Andrea Leonhardt · Tel.: 069-242 316 30 · Mail: andrea.leonhardt@english-theatre.de

The English Theatre
Frankfurt